

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik von Rilke - Unterrichtsbausteine im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Rilke: „Das Karussell“
Reihe:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht
Bestellnummer:	83584
Kurzvorstellung:	<p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p> <p>Das vorliegende Material bietet eine ausführliche Interpretation des Gedichts „Das Karussell“ von Rilke.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit möglicher weiterführender Aufgabenstellung• Lösungen• Kompetenzcheck

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Das Karussell“

Rilke schrieb dieses „Dinggedicht“ im Jahre 1906 in Paris. Ein Dinggedicht ist charakterisiert durch die objektive und distanzierte Betrachtung von lebendigen sowie leblosen Objekten – Dingen eben.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer.	LV	
Spontanphase	<p><i>Frage: Welche Eindrücke/Assoziationen erweckt der Text? Welche Stimmung dominiert im Gedicht?</i></p> <p>Die SuS äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht sowie erste Deutungshypothesen. Der Lehrer hält diese an der Tafel fest.</p>	UG	Tafel
Erarbeitung	<p>Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Partner- oder Gruppenarbeit:</p> <p><i>Analysieren Sie Rilkes „Das Karussell“</i></p> <p><i>Mögliche Leitfragen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wie wird das Karussell dargestellt?</i> - <i>Wie wirkt die Szenerie auf den Leser?</i> <p>Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren.</p> <p><i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden. Dazu dient die nachfolgende Kopiervorlage für die Folie.</i></p>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation / Sicherung	<p>Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen.</p> <p>Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge</p> <p>Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrektur bzw. Bestätigung dieser.</p>	SV	Folie
Vertiefung	<i>Literarische Charakterisierung des Gedichtes.</i>		

LV=Lehervortrag, UG= Unterrichtsgespräch, PA=Partnerarbeit, GA=Gruppenarbeit, SV=Schülervortrag



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Lyrik zur Sprachskepsis Rainer Maria Rilke: „Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“
Bestellnummer:	60193
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.• Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler verteilt werden.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Kompetenzcheck
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“

Rilkes Gedicht stammt aus der Epoche der Jahrhundertwende (ca. 1890 – 1918). Thematisch wird darin die Sprachkrise des Menschen aufgegriffen, der nicht dazu in der Lage zu sein scheint, die Dinge adäquat zu beschreiben.



Kleinschrittige Aufgabenstellungen zur Strukturierung des Arbeitsprozesses

1. Lesen Sie das Gedicht aufmerksam. Lesen Sie es anschließend ein zweites Mal und machen Sie sich erste Notizen.
2. Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?
3. Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?
4. Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?

Lösungsbeispiele:



Was wird in dem Gedicht inhaltlich beschrieben?

Rilke thematisiert in „Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort“ die Tatsache, dass die menschliche Sprache inadäquat ist, um die wirkliche Schönheit der Dinge zu ergreifen.



Wie ist die äußere Form des Gedichts (Strophenaufbau, Reim, Rhythmus) gestaltet?


Das Gedicht umfasst drei Strophen mit jeweils vier Versen. Das Reimschema in den ersten beiden Strophen ist ein umarmender Reim (abba), während in der letzten Strophe ein Paarreim (aabb) vorliegt. Ein durchgängiger Rhythmus ist nicht zu erkennen.



Wie ist die sprachliche Gestaltung des Gedichts?

Rilke benutzt einige rhetorische Mittel, um die Unzulänglichkeit der menschlichen Sprache zu veranschaulichen. Der Parallelismus zwischen Hund und Haus auf der Einen und Beginn und Ende auf der anderen Seite (vgl. V. 3/4) untermalt, dass Worte nicht ausreichen, um so etwas wie den Beginn und den Anfang des menschlichen Daseins – also das Leben – adäquat zu beschreiben. Die Alliteration „Garten und Gut grenzt grade an Gott“ (V. 8) betont die Tatsache, dass auch das Göttliche nicht hinreichend durch die Sprache beschrieben werden kann. Dies selbst wird durch die Metapher der Grenze (vgl. V. 8) veranschaulicht, denn die Sprache dringt nicht bis zum Göttlichen vor, sondern grenzt nur daran. Eine weitere Alliteration („warnen und wehren“, V. 9) betont ebenfalls die Unzulänglichkeit der Sprache. Die Personifikation der Dinge (vgl. V. 10, 11) zeigt schließlich, dass sie nicht nur Objekte sind, die durch Worte beschrieben werden, sondern auch ein eigenes Leben führen, das schwer zu erfassen ist.



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Herbstlyrik Rainer Maria Rilke: „Herbsttag“
Bestellnummer:	56454
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Herbstgedichts im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Herbsttag“

Das Gedicht lässt sich der Literatur der Jahrhundertwende (ca. 1890 bis 1918) zuordnen, die von einem Nebeneinander verschiedener Stile geprägt ist. In dem Gedicht sind Elemente der Stilrichtung des Impressionismus wiederzufinden: Die äußere Handlung tritt in den Hintergrund zugunsten der dahinterstehenden Empfindung und die Beschreibung von Seelenzuständen wird durch eine Aneinanderreihung von Bildern erzielt.


Die zweite Strophe geht noch tiefer auf die Veränderungen in der Natur ein und ist – genau wie die erste Strophe – quasi als Gebet formuliert. Der Herr möge den Früchten befehlen, voll zu sein (vgl. V. 4). Hier findet sich damit ein weiteres Symbol des Herbstes. Das Herbstmotiv steht dabei nicht nur für das Verstreichen der Zeit, sondern auch für die „Vollendung“ (V. 6), wobei diese nicht unbedingt freiwillig und problemlos geschieht, denn die Natur muss dazu gedrängt (vgl. V. 6) werden. Untermalt wird diese Dringlichkeit durch ein Enjambement (vgl. V. 6/7). Klar wird außerdem, dass es sich bei dieser Vollendung um einen Prozess handelt, denn er funktioniert nur, wenn auch der Sommer genügend Zeit gehabt hat (vgl. V. 5). Die Vollendung wird nicht nur inhaltlich angesprochen, sondern auch formal untermalt, denn das Reimschema der zweiten Strophe ist ein klassischer umarmender Reim, während in der ersten und letzten Strophe Variationen vorliegen, die in der ersten Strophe unvollendet und in der zweiten Strophe ‚überevullendet‘ wirken.

In der dritten Strophe wird nun auf die Folgen des Herbstes bzw. im übertragenden Sinne des Verstreichens der Zeit für den Menschen eingegangen. Sie ist auch – im Gegensatz zu den ersten beiden Strophen – nicht mehr als Gebet formuliert und liest sich stattdessen eher wie eine Reflexion. Wenn nicht die richtigen Vorkehrungen getroffen (vgl. V. 8, 9) wurden, so sind die Folgen eine eher einsame und melancholische Befindlichkeit des Menschen, denn wer bei Einbruch des Herbstes ohne Heimat und ohne Freunde ist, wird es bleiben (vgl. V. 8, 9), einsamen Tätigkeiten nachgehen (vgl. V. 10) und unruhig sein „(vgl. V. 12). Dies wird durch eine Anapher (vgl. V. 8/9) und durch das Trikolon „wachen, lesen, lange Briefe schreiben“ (V. 10) sowie durch die Metapher der umhertreibenden Blätter (vgl. V. 12) intensiviert. Die Unruhe des Umhertreibens wird auch erneut durch ein Enjambement untermalt (vgl. V. 11/12). Wer als Mensch also nicht gleichsam der Natur zur Vollendung kommt – oder sich dazu drängen lässt – wird die negativen Folgen dieser Entscheidung bzw. dieses Versäumnisses zu spüren bekommen, denn das Verstreichen der Zeit ist unausweichlich.

Fazit

In seinem Gedicht „Herbsttag“ beschreibt Rilke anhand des Herbstmotivs das Verstreichen der Zeit und die damit einhergehenden Veränderungen sowohl in der Natur selbst als auch in der Befindlichkeit des Menschen. Die Veränderungen werden dabei vor allem durch Metaphern, Symbole und eine Anapher zum Ausdruck gebracht. Dabei wird deutlich, dass das Verstreichen der Zeit unausweichlich ist und der Mensch sich darauf vorbereiten muss, wenn er nicht negativen Folgen in Kauf nehmen möchte.



Titel:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht – Lyrik des Symbolismus Rainer Maria Rilke: „Der Panther“
Bestellnummer:	52219
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Dieses Material liefert zur Vorbereitung praktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht und bietet Hintergrundinformationen, Interpretationshilfen und kopierfertige Arbeitsblätter.• Das Material bietet eine komplette Unterrichtseinheit, die Sie auch direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind.• Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichts im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Ausführliche Interpretation des Gedichtes
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Der Panther“

Das Gedicht kann in der Oberstufe im Rahmen des literarischen Symbolismus untersucht werden. Es klingt darin die für die Epoche typische Mystik an, ebenso wird das Äußere symbolisch auf das Innere übertragen.

„Der Panther“ ist das wohl berühmteste Dinggedicht Rilkes. Dinggedichte gelten als eine Weiterentwicklung des Symbolismus, bei denen das Augenmerk gerade auf negative Aspekte des Lebens gelenkt wird.

Hintergrundinformationen zum Autor

Rainer Maria Rilke



Am 4. Dezember des Jahres 1875 wurde René Karl Wilhelm Johann Josef Maria Rilke – so sein voller Name – in Prag im damaligen Österreich-Ungarn geboren. Sein Vater war Bahnbeamter, seine Mutter stammte aus einer wohlhabenden Familie. Die Ehe seiner Eltern zerbrach 1884.

Da Rilkes Mutter den Tod ihrer Tochter nicht überwinden konnte, drängte sie ihm diese Rolle auf und erzog ihn sechs Jahre lang als Mädchen.

Nach dem Abbruch einer Militärschule und einer Handelsakademie absolvierte Rilke 1895 die Matura (entspricht dem deutschen Abitur), nachdem er sich in privatem Unterricht auf die Prüfung vorbereitet hatte. Anschließend studierte er Literatur, Philosophie und Kunstgeschichte in Prag. Ein Jahr später wechselte er zum Studium der Rechtswissenschaften und ging nach München.

Ab 1897 schrieb Rilke erste Gedichte. Auch verliebte er sich zu der Zeit in die Literatin Lou Andreas-Salomé und änderte auf ihr Anraten seinen Vornamen in „Rainer“. Sie blieb ihm auch nach der Trennung 1900 eine wichtige Freundin. 1901 heiratete Rilke die Bildhauerin Clara Westhoff. Ein Jahr später zog er allein nach Paris, wo er auch literarisch tätig war. Ab 1910 verfiel er dann in eine zwölfjährige Schreibkrise.

1919 zog es Rilke in die Schweiz, wo er den Folgen des Krieges, während dem er sich zum Großteil in Deutschland aufgehalten hatte, entgehen wollte. 1922 begann er dort, wieder zu schreiben. Ein Jahr später ergaben sich gesundheitliche Probleme, die sich auch nicht durch einen Ortswechsel nach Paris lösen ließen. Erst später wird die Diagnose Leukämie gestellt. Am 29. Dezember 1926 starb er an den Folgen seiner Krankheit in einem Sanatorium bei Montreux. Er wurde am 2. Januar des Folgejahres in Raron zu Grabe getragen.



Thema:	Der Panther - Im Jardin des Plantes, Paris
TMD: 18130	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur mit Musterlösung zum Gedicht "Der Panther" von Rilke. • Anhand von Fragen sollen inhaltliche und formale/sprachliche Aspekte des Gedichtes erarbeitet werden. • Einsetzbar in der Oberstufe.
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca.3 Seiten, Größe ca. 143 Kbyte
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>

Musterlösung

Aufgabe 1: Beschreibe den inhaltlichen Aufbau des Gedichts

Rilkes Gedicht „Der Panther“ besteht aus drei Strophen mit je vier Versen.

Strophe 1 beschreibt die Situation: Der Panther befindet sich wahrscheinlich in einem Käfig. Obwohl er aus der Perspektive seines Betrachters beschrieben wird („sein“ Blick) erfahren wir, was er empfindet: Müdigkeit und Resignation angesichts der Stäbe, die an ihm „vorübergehen“.

In Strophe 2 sind Perspektive und Stimmung etwas verändert: Der Panther wird von außen beschrieben. Der 1. Vers in dieser Strophe definiert ihn eindeutig als Raubkatze. Sein „weicher Gang“, seine „geschmeidig starken Schritte“ stehen im Gegensatz zu seiner gegenwärtigen Situation, die durch die „allerkleinsten Kreise“ gekennzeichnet ist.

Strophe 3 beginnt mit Anzeichen einer Durchbrechung der resignativen Stimmung („Nur manchmal“). Der Blick des Panthers, von dem zuvor gesagt wurde, „dass er nichts mehr hält“, nimmt ein Bild auf, das eine Spannung in ihm – und dem Leser – erzeugt. Im letzten Vers wird die Spannung wieder aufgelöst: Das Bild, das der Panther gesehen hat, hat keine Konsequenzen, erreicht ihn letztlich nicht.

Aufgabe 2: Welche Wortwiederholung fällt dir auf? Welchen Effekt hat diese Wiederholung?

In der ersten Strophe wird das Wort Stäbe dreimal wiederholt, zweimal davon in Kombination mit „tausend“. Die Wiederholung unterstreicht die Gefangenschaft des Panthers, die Ausweglosigkeit seiner Lage, die Unmöglichkeit, etwas anderes zu sehen als seinen Käfig.

Aufgabe 3: Stelle Metrum und Reimschema fest. Welche Beziehung haben sie zum Inhalt?

Das Versmaß ist ein fünfhebiger Jambus (Abfolge von unbetonter und betonter Silbe). Das Reimschema des Gedichts ist der Kreuzreim. Beides entspricht den gleichmäßigen Schritten des Tieres und der ewigen Wiederholung der Gitterstäbe.

Aufgabe 4: Das Gedicht beginnt und endet mit dem Wort: „sein“. Beschreibe die unterschiedlichen Bedeutungen der beiden Begriffe in ihrem Kontext.

„Sein“ am Anfang des Gedichts ist ein Possessivpronomen und bezieht sich auf den Blick des Tieres. Es erweckt zunächst den Eindruck einer Selbstbestimmtheit, eines handelnden Subjekts, der aber direkt in der nächsten Zeile widerlegt wird: Dieser Blick, der „nichts mehr hält“, fixiert nichts, geht ins Leere.

Thema: Autoren-Quiz: Leben und Werk Rainer Maria Rilkes

Bestellnummer: 44441

Kurzvorstellung des Materials:

- Sie wollen feststellen, wie genau sich Ihre Schüler mit dem Leben und ausgewählten Werken Rainer Maria Rilkes befasst haben? Sie wollen über diesen berühmten deutschen Autoren eine Arbeit schreiben oder Ihre Schüler auf das Abitur vorbereiten?
- Dann greifen Sie doch zum passenden Autoren-Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.
- Das Besondere daran ist, dass die Fragen so aufgebaut sind, dass man mit ihnen immer tiefer in Inhalt und Gehalt des Romans einsteigt.
- Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen. **Verlassen Sie sich also auf uns, wir bereiten Sie und Ihre Schüler/Innen umfassend auf das bevorstehende Abitur vor!**

Übersicht über die Teile

- 19 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)
- Lösungsblatt mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen

Information zum Dokument

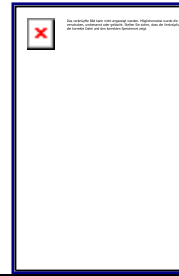
- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 538 KByte

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
Internet: <http://www.School-Scout.de>
E-Mail: info@School-Scout.de

Autorenquiz: Rainer Maria Rilke

Du hast dich mit dem Autor Rainer Maria Rilke befasst und willst nun dein Wissen testen bzw. wiederholen? Dann versuch doch mal, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wo wurde Rainer Maria Rilke geboren?

A: in Bratislava

B: in Warschau

C: in Prag

2.) Wie lautet der Geburtsname des Schriftstellers?

A: René Karl Wilhelm Johann
Josef Maria Rilke

B: Ernst Paul Eugen Friedrich
Sebastian Rilke

C: Franz Josef Albert Jakob
Günther Maria Rilke

3.) Was war Rilke aus literarischer Sicht vorrangig?

A: Dramatiker

B: Kritiker

C: Lyriker

4.) Wie zeigen frühe Fotografien Rilke häufig?

A: in Militäruniform mit Ge-
wehr

B: mit langen Haaren und in
Mädchenkleidung

C: traurig, nachdenklich, mit
beinahe erwachsenem Ge-
sichtsausdruck

5.) Was studierte Rainer Maria Rilke NICHT?

A: Kunstgeschichte

B: Rechtswissenschaft

C: Wirtschaftswissenschaft

6.) Ab wann nannte sich der Schriftsteller selbst Rainer?

A: ab 1897

B: ab 1918

C: ab 1921

7.) Was war Rainer Maria Rilkes Frau Clara Westhoff von Beruf?

A: Schriftstellerin

B: Kunstkritikerin

C: Bildhauerin

8.) Wie lautet der Titel von Rilkes einzigem Roman?

A: *Der Abend wird rot*

B: *Liederbuch von Madame
Collet*

C: *Die Aufzeichnungen des Mal-
te Laurids Brigge*

9.) Rilke war von 1905 bis 1906 der Sekretär welches Künstlers?

A: Auguste Rodin

B: Paul Cézanne

C: Paul Gauguin

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik von Rilke - Unterrichtsbausteine im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

